

| | |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Object: Schweizereisen oder Glühstoffeisen</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Collection: Hausrat</p> <p>Inventory number: HR 383</p> |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Description

Bügeleisen werden seit dem 17. Jahrhundert zum Glätten der Wäsche verwendet. Die ersten Bügeleisen bestanden aus einer Metallplatte und einem bügelartigem Griff. Daher auch der Name.

Auffällig bei diesem Eisen sind insgesamt 18 Löcher direkt über dem Boden. Es hat damit die typische Eigenschaft eines Schweizereisens, könnte aber auch - ohne den vorhandenen Rost - auch als Glühstoffeisen genutzt worden sein. Allerdings besitzt es (noch) nicht die für spätere Glühstoffeisen typischen Rippen im inneren des Eisens.

Glühstoff ist eine Art Holzkohlenbrikett, gepulverte Holzkohle, die mit Teer und Natronlauge behandelt in Form gepresst und verkocht (entgast) wurde. Glühstoff diente zum Kochen, Plätten, Bügeln, Warmhalten etc.

Ein sogenannter Glühbolzen wurde zum Bügeln außerhalb des Eisens angezündet und in das Eisen eingeführt. Er konnte bis zu 10 Stunden ununterbrochen glühen und so das Fortarbeiten ermöglichen. Im Vergleich zum Kohlebügeleisen hat er kaum Staub, Ruß und Giftgase emittiert. Diese Fortschritte wurden nicht nur in Fachzeitschriften ausführlich beworben.

In den aufklappbaren Deckel eines Glühstoffeisens konnte der außerhalb des Eisens angezündete Glühstoff eingefüllt werden. Die Bügelsohle besteht aus dickem Eisenblech, der Glühstoffbehälter besteht aus dünnerem Eisen. Die Bügelsohle ragt in hinteren Teil minimal über den Kohle- bzw. Glühstoffbehälter heraus. Mit einer Klappe auf der Rückseiten, unten über der Bügelsohle, konnte Asche ausgeschüttet werden. In Holzgriff ist mit von unten am Deckel angeschraubten Säulen an diesem befestigt. Vor diesen befindet sich ein Griff mit dem der Deckel durch Drehen verschlossen und wieder geöffnet werden kann. An allen drei Seiten des Bügeleisens befinden sich ganz unten und ganz oben kleine Löcher zur

Ermöglichung der Luftzirkulation.

Leider keine Informationen zum Hersteller und zum Baujahr.

Basic data

Material/Technique:

Gusseisen, Eisenblech, Holzgriff

Measurements:

Länge: 28 cm, Höhe: 22 cm, Breite: 8 cm,
Stückzahl: 1

Keywords

- Glätteisen
- Household goods
- Kohlebügeleisen
- Smoothing Iron
- Textilpflege
- Wäschepflege

Literature

- Marianne Strobel (1987): Alte Bügelgeräte. München